



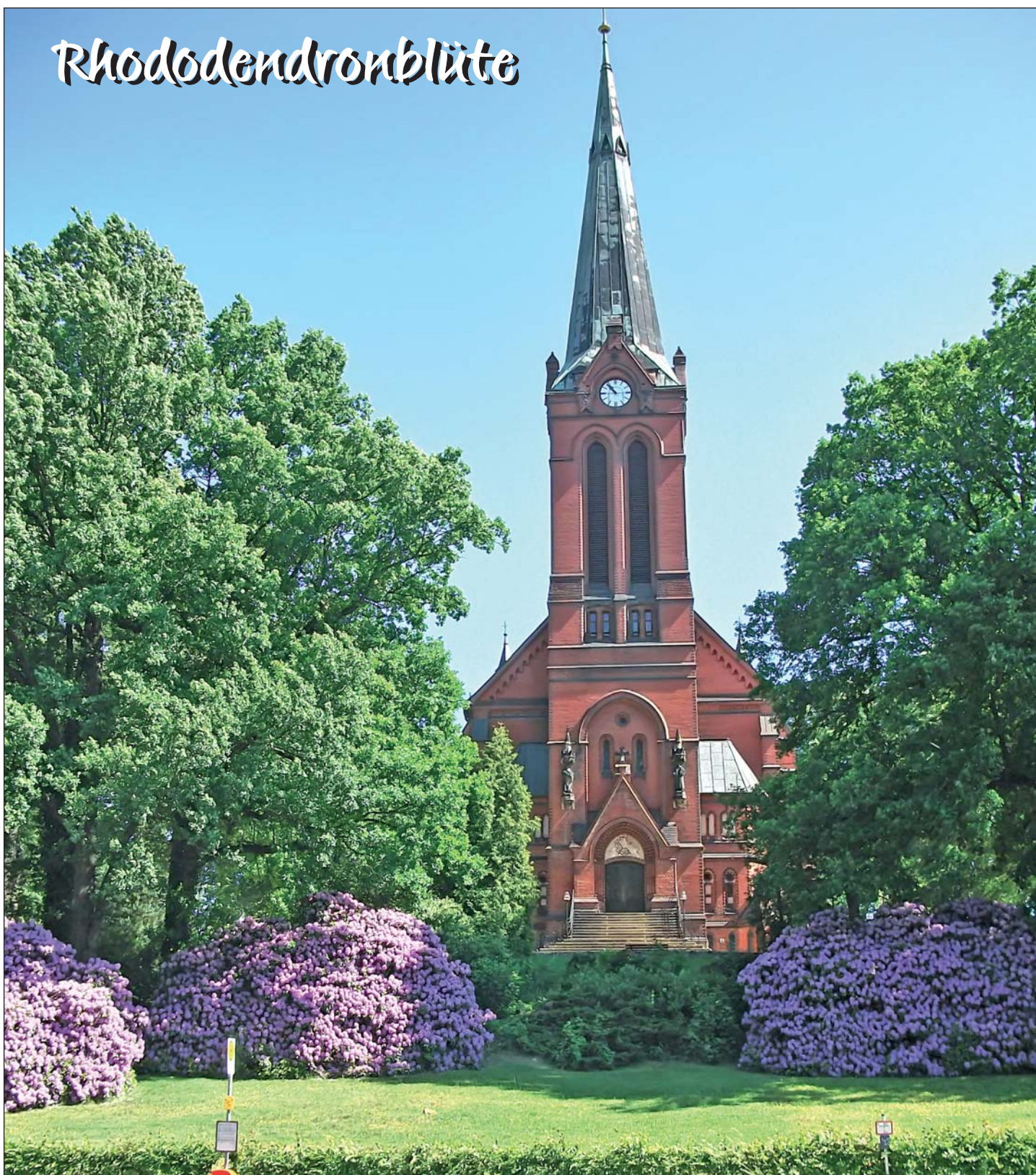
HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2011 · Nummer 6 · Freitag, den 10. Juni 2011

Rhododendronblüte



**Amtliche Bekanntmachung | Informationen****Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag****am 14. Mai 2011**

Dora Sauske zum 87.

am 15. Mai 2011

Lothar Lasch zum 85.

Anneliese Nürnberger zum 85.

Marianne Schwarzer zum 77.

am 16. Mai 2011

Marita Roder zum 71.

Johanna Wagner zum 86.

am 17. Mai 2011

Werner Colditz zum 75.

Marianne Matzner zum 77.

am 18. Mai 2011

Ruth Hecker zum 85.

Irmgard Lochmann zum 78.

Anita Wohlfarth zum 77.

am 20. Mai 2011

Ruth Neubert zum 77.

am 21. Mai 2011

Gertraud Bösl zum 78.

Waltraud Geringswald zum 71.

Günther Klügel zum 88.

Ursula Thieme zum 70.

Peter Wilczynski zum 70.

am 22. Mai 2011

Hans-Dieter Usath zum 71.

am 23. Mai 2011

Edeltraud Junghans zum 82.

am 24. Mai 2011

Gisela Hartmann zum 74.

Hannelore Lenk zum 70.

am 25. Mai 2011

Winfried Reich zum 75.

am 26. Mai 2011

Helga Kunze zum 82.

Maritta Sallmann zum 73.

am 27. Mai 2011

Anneliese Otto zum 78.

Margarethe School zum 79.

Annerose Stephan zum 70.

am 28. Mai 2011

Helga Seifert zum 80.

am 29. Mai 2011

Ursula Boron zum 72.

Günther Bösl zum 77.

Gerhard Dost zum 88.

am 30. Mai 2011

Helga Kämpfe zum 76.

am 31. Mai 2011

Erich Kalliske zum 80.

Werner Pönitz zum 83.

Rolf Sterl zum 78.

am 01. Juni 2011

Heinz Mahn zum 82.

am 02. Juni 2011

Ruth Dörr zum 75.

am 03. Juni 2011

Gerhard Boron zum 72.

Renate Kalliske zum 76.

Ingrid Stein zum 70.

am 04. Juni 2011

Günter Roß zum 82.

am 05. Juni 2011

Helga Zenner zum 72.

am 06. Juni 2011

Isolde Müller zum 86.

am 08. Juni 2011

Martha Groschwitz zum 84.

Rudolf Kämpfe zum 75.

am 09. Juni 2011

Fritz Krause zum 79.

Renate Rudolph zum 72.

am 10. Juni 2011

Leonore Rabe zum 78.

Das Jawort gaben sich

André Schmidt und Anja Köhler

sowie

Sören Heiland und seine Miriam.

Wir wünschen beiden jungen Ehepaaren viel Glück für die gemeinsame Zukunft und vor allem Gesundheit.

Die goldene Hochzeit und somit den 50. Hochzeitstag

feierten

Horst und Ingrid Stein.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im

Kreise der Familie.



Hürra Nachwuchs!



Hohndorfs neue kleine Einwohner sind:

Luisa Künnecke

Eltern: Eileen Künnecke und Mirko Vogeler,

Elisa Gerber

Eltern: Bianca Gerber und Danny Meier,

Fritz Pönitz

Eltern: Sandra Günther und Tino Pönitz,

Josephine Urlaß

Eltern: Nadine und Patrick Urlaß.

*Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen
viel Freude mit dem Nachwuchs.*

Im Gemeinderat am 27. Mai 2011 beschlossen:



Beschluss-Nr. 15/2011

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Elternbeiträge für Kinderkrippenplätze ab 01.07.2011.

Beschluss-Nr. 16/2011

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 163/72 von ca. 1.497 m² an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 17/2011

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI 2009 an das Planungsbüro Nürnberger Mülser OT Neuschönburg.

Beschluss-Nr. 18/2011

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zum Ausscheiden eines Gemeinderatsmitgliedes zu.

Beschluss-Nr. 19/2011

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Ausscheiden eines Gemeinderatsmitgliedes zu.

Gemeinderäte verabschiedet

In der Sitzung am 27. Mai 2011 wurden die Ratsmitglieder Steffen Büttner sowie Sören Heiland aus dem Gemeinderat verabschiedet.



Der Bürgermeister bedankte sich, auch im Namen der Hohndorfer Bürgerinnen und Bürger, bei Herrn Büttner für seine seit 1994 konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gemeinderat.



Herr Heiland war seit 2009 gewählter Vertreter des Gemeinderates. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich ebenso für sein verantwortungsbewusstes, ehrenamtliches Wirken.

Für die Zukunft wünschen wir beiden Gottes Segen, Kraft, beste Gesundheit sowie viel Erfolg und Wohlergehen.
Köbler

Einladung

zur 20. Jubiläumswanderung des kul(T)our-Betriebes Erzgebirgskreis



Hiermit rufen wir alle Interessierten und Wanderfreunde auf, uns bei der Erlebniswanderung mit gleichzeitiger Einweihung des Steinkohlenweges in Hohndorf am **18. Juni 2011** zu begleiten.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz an der „Walderholung“.

Die Wanderung beginnt an der „Walderholung“ und führt weiter in westliche Richtung über einen Waldweg zum ca. 300 m entfernt liegenden ehemaligen „Vereinigt-feld-Schacht“ an der Rudolf-Breitscheid-Straße.

Salutschüsse, abgefeuert vom Schützenverein Hohndorf, kündigen den offiziellen Start der Wanderung auf dem Teilstück des Steinkohlenweges in Hohndorf an. Den Besuchern präsentiert sich die erste von drei Informationsstelen mit wissenswerten Fakten und Daten zum Steinkohlenweg.

Am Traditionspunkt des Bergbaulehrpfades, an der Rudolf-Breitscheid-Halde, genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Bergarbeitergemeinde Hohndorf und die umliegenden Ortschaften.

Weiter geht es entlang am Fuße der Halde, vorbei am Amphibienschutzgebiet, über den „Kellergraben“ hinein zur Dorfmitte, zum „Bergmannsplatz“.

Hier laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Außerdem kann man den bronzenen Bergmann mit Hunt besichtigen und einer Präsentation Hohndorfer Grundschüler zum Themas „Schwarzes Gold“ folgen.

Weiter geht es zu der ganz in der Nähe gelegenen neugotischen Kirche. Das Gotteshaus lädt zu einer Stippvisite ins Innere ein und wer möchte, kann sich einer Führung anschließen und vom Klang der Orgel inspirieren lassen.

Entlang der Hauptstraße geht es weiter über die Helenestraße zur Kindertagesstätte „Rappelkiste“, dem einstigen Verwaltungsgebäude und den noch verbliebenen Gebäuden des einstigen Heleneschachtes.

In einer feierlichen Zeremonie, begleitet vom Förderverein des Bergbaumuseum Oelsnitz/E. und dem Oelsnitzer Blasmusikkorps, wird die 2. Stele des Steinkohlenweges eingeweiht.

Nach diesem Highlight geht es weiter zur Plutostraße, diese folgend bis nach Gersdorf. Endstation der Erlebniswanderung ist die Brauerei „Glück auf“ in Gersdorf. Dort werden zahlreiche Gäste bei zünftige Blasmusik und frisch gezapftem „Glück-auf-Bier“ die gewonnenen Eindrücke Revue passieren lassen.

Von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr steht stündlich der Traditionsbus der Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH an der Brauerei bereit, um die Teilnehmer der Wanderung

kostenfrei von Gersdorf über Hohndorf nach Oelsnitz und Lugau zurück zu den Heimatorten zu fahren.

Abfahrtszeiten des Traditionsbusses ab Glückauf-Brauerei Gersdorf:
15.00 / 16.00 / 17.00 / 18.00 Uhr

Hohndorf:

Haltestelle Glück-auf-Schule
Haltestelle „Wasserschänke“
Haltestelle „Alte Oelsnitzer Straße“

Oelsnitz:

Haltestelle Bahnhofstraße (Aldi)
Haltestelle Untere Hauptstraße (Grüßer)
Haltestelle Pflockenstraße (Leitermann)

Lugau:

Haltestelle Paletti-Park
Haltestelle Gasthof zur Kanone Untere Hauptstraße
Haltestelle Autoservice Flockenstraße

Gersdorf:

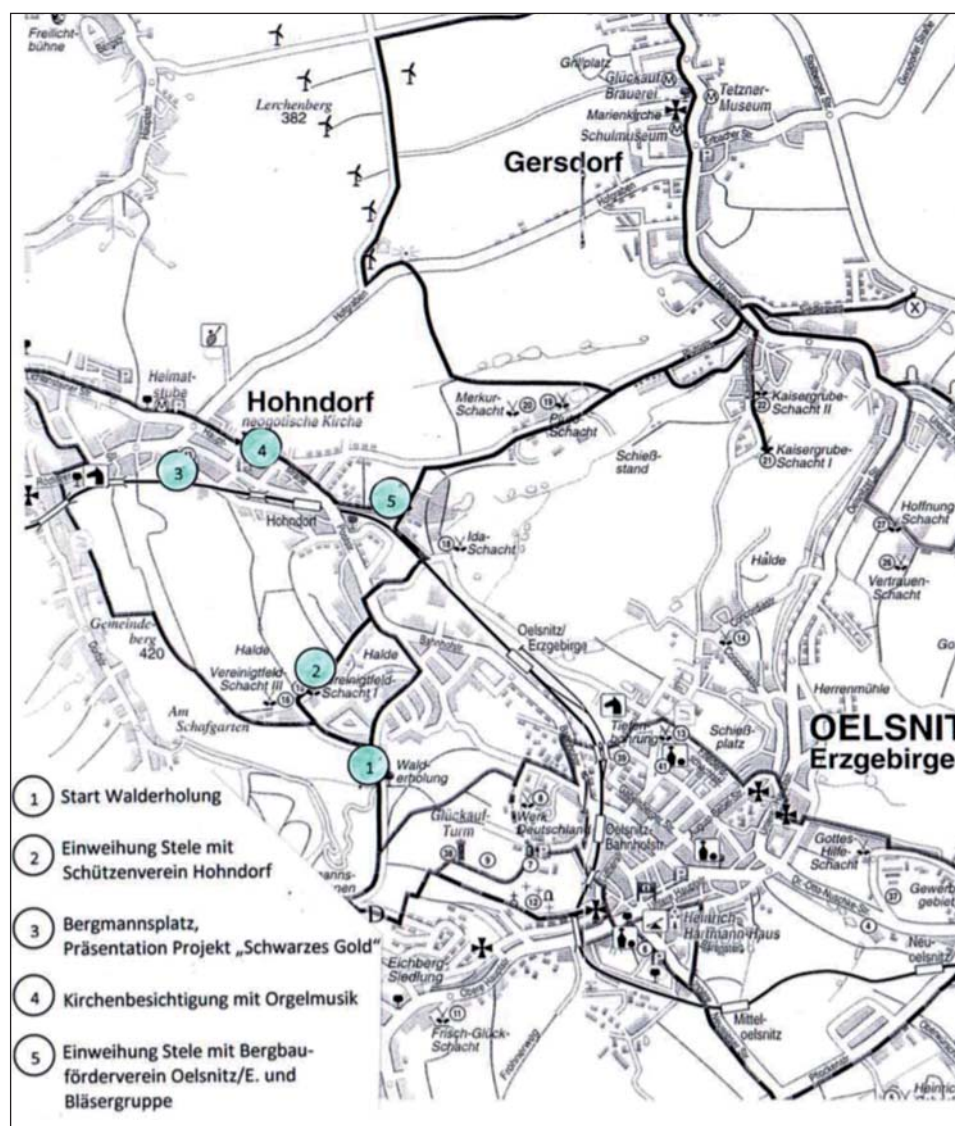
Haltestelle „Gärtnererei“
Haltestelle „Glückauf“-Brauerei

Hinweise

- Keine Anmeldung erforderlich
- Unkostenbeitrag pro Erwachsener 1,- € (Kinder kostenlos)
- Sanitäter begleiten die Tour

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

- Kul(T)ourbetrieb des Erzgebirgskreises, Herr Wagenknecht, Wettinerstraße 64, 08280 Aue
Tel. 03771/2771608,
frank.wagenknecht@kreis-erz.de
- Gemeindeverwaltung Hohndorf, Bürgermeister Matthias Groschwitz, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf
Tel. 037298/302810,
info@hohndorf.com





Ausstellung im Gemeindeamt



Noch bis zum 30. Juni 2011 besteht die Möglichkeit, die Bilderausstellung des Hohndorfer Künstlers **Christian Lange**, im Gemeindeamt zu besichtigen und die ausgestellten Bilder zu erwerben.



Im Juli erwartet Sie dann eine neue Ausstellung von

- NK Keramikunikate
- Fingerspuren und Collagen von Nora Ulbig und
- Collagen von Wolfgang Ulbig

Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie im nächsten Gemeindespiegel.

SAXONIADE 2011 – Einladung zum Konzert

Auch in diesem Jahr findet wieder nunmehr die 11. SAXONIADE - Internationales Festival für Jugendblasorchester in Hohenstein-Ernstthal statt. Wie bereits in vergangenen Jahren, ist Hohndorf Gastgeber für ein teilnehmendes Orchester.

Vom **7. bis 10. Juli 2011** weilt das Jugendblasorchester St. Petersburg in unserem Ort und wird durch die Gemeindeverwaltung beherbergt und betreut.

Dafür möchten sich die jungen Musikerinnen und Musiker ganz herzlich mit einem Abschieds-Konzert bedanken.

Hiermit sind alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich eingeladen, für

Sonntag, den 10. Juli 2011, 14.30 Uhr,
auf den hinteren Rathausplatz.



Einladung zur „Bergmännischen Spätschicht“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

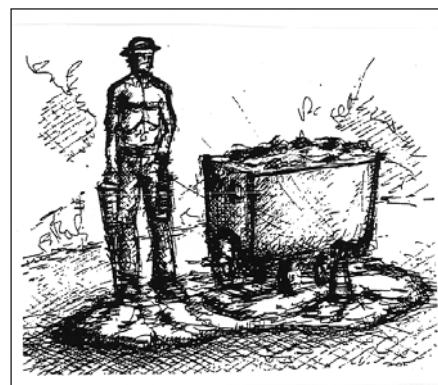
hiermit lade ich Sie zu der am **Samstag, den 2. Juli 2011**, stattfindenden „Bergmännischen Spätschicht“ am Hohndorfer „Bergmannsplatz“ ein. **Was erwartet Sie?**

19.00 Uhr: Bergparade mit dem Jugendblasorchester Bernsdorf e.V., begleitet von der Berg- und Hüttenknappschaft Seiffen e.V., beginnend am Schulberg, über den Unteren Anger zum „Bergmannsplatz“. Anschließend möchte ich alle Festgäste mit einem herzlichen „Glück auf“ begrüßen und willkommen heißen. Außerdem sind alle Anwesenden eingeladen zur Teilnahme an der großen Tombola, bei welcher es natürlich wieder attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Für herzhaftes Gaumenfreuden ist gesorgt.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Mitteilungen aus dem Amt

■ Das Bauamt informiert

■ Ausbau Plutostraße einschließlich koordinierter Medienverlegung

Nach erfolgter Fertigstellung des Anwohnerweges – Häuser 2 bis 8a – im Jahr 2010 als ersten Abschnitt der o.g. Straßenbaumaßnahme, wurde im April diesen Jahres das Vorhaben mit dem Leistungsanteil der Haupttrasse „Plutostraße“ fortgeführt. Diesem Beginn des zweiten Bauabschnittes ging eine am 5. April 2011 durchgeführte Anwohnerversammlung voraus, zu der die betroffenen Anwohner über den geplanten Bauablauf detailliert Kenntnis erhielten.

Der Altleitungsbestand und die Medienneuverlegung im vorhandenen „schlanken“ Straßenraum erschweren die Arbeiten der Bauausführenden. Trotz dieser Einschränkungen zeichnete sich bis zum heutigen Tag ein zügiger Baufortschritt ab.

Das Leistungspaket des zweiten Bauabschnittes umfasst

- Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung einschl. Hausanschlüsse nach vorangegangenem Aufbau einer Notversorgungsleitung im Auftrag des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung,
- Neuverlegung eines Entwässerungskanals im Auftrag der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH,
- Erneuerung der Gasversorgungsleitung im Auftrag der Südsachsen Netz GmbH,
- Erdverkabelung Elt und Telekom im gesamten Baubereich einschl. Einbindung der Anliegergrundstücke im Auftrag envia NETZ GmbH sowie der Deutschen Telekom.

Die Trinkwasserversorgungsleitung ist bis Höhe Gittermast, Plutostraße 15 hergestellt und die Hausanschlussleitungen von der Notversorgung auf die neu verlegte Wasserleitung umgebunden. Der Entwässerungskanal liegt ebenfalls bis Höhe Plutostraße 15. Zurzeit wird die Elt-Kabel-Verlegung ausgeführt, die allerdings nochmals Tiefbauarbeiten im Einmündungsbereich Hauptstraße mit Ampelregelung erfordert.

Im gesamten Bereich Plutostraße erfolgt entgegen dem anfänglichen Widerstand der Deutschen Telekom nunmehr parallel zur Trasse Elt auch die Erdverkabelung Telekom einschl. Einbindung der Anliegergrundstücke mittels Erdkabel.

Neben dieser Kabeltrassenführung wird in Höhe Plutostraße 1 bis 3 auf eine Länge von ca. 90 m die Gasversorgungsleitung mit ausgetauscht.

Geplante Inbetriebnahme des Erdkabels zur Versorgung Niederspannung für die Haushalte wird am 22.06.2011 und die Außerbetriebnahme der Freileitung am 27.06.2011 sein.

Zwischen diesen beiden Tagen hat die Umbindung im Bereich der Gebäude durch Beauftragung der Anwohner selbst zu erfolgen.

Nach Herstellung der gemeinsamen Kabeltrasse Elt und Telekom einschließlich Beseitigung der Masten wird ab Höhe Plutostraße 15 bis zum geplanten Bauende die restliche TW-Leitung erneuert und bis Plutostraße 17 der Entwässerungskanal neu verlegt. Danach erhält auch der Eigentümer des zurzeit noch unbebauten Flurstückes 536/19, Plutostraße 17 für seinen bevorstehenden Eigenheimbau einen Anschluss an die Sammelkanalisation im Mischsystem.

Mit Fertigstellung der koordinierten Medienverlegung werden abschließend die Straßenbauarbeiten einschl. Setzen neuer Straßenbeleuchtungsmasten durchgeführt.

Der Bauendtermin ist für den 31.07.2011 vorgesehen.

■ Abschluss der brandschutztechnischen Sanierung Kita „Rappelkiste“

Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Gewährung pauschalierter Fördermittel für Investitionen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen vom 23. April 2008 wird der Gemeinde Hohndorf gemäß Schreiben des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 20. April 2011 eine Zuwendung in Höhe von 14.476,00 € gewährt.

Dieser Zuwendungsbetrag soll im Rahmen der 2004 begonnenen brandschutztechnischen Sanierung oben genannter Kindertageseinrichtung für die Restleistung „Ertüchtigung Kellerdecke im Altbau Rappelkiste“ zweckentsprechend zur Verwendung kommen.

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 20.04.2011 und endet am 31.12.2011, in diesem Zeitraum ist das geförderte Vorhaben zu realisieren.

Über Ausschreibung, Baubeginn und Fertigstellung dieser geringfügigen Restleistung werden wir aktuell berichten.

Dietz

■ Das Ordnungsamt informiert

Aus gegebenem Anlass möchten wir hiermit alle Grundstückseigentümer auffordern, Ihre, in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Hecken und Büsche sowie überhängende Bäume soweit zurückzuschneiden, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt werden kann.

Laut aktueller Satzung über die allgemeine Reinigungs-, Räum- und Streupflicht für Gehwege in der Gemeinde Hohndorf § 4 Absatz 1 sind alle Straßenanlieger dazu verpflichtet, um eventuell auftretenden Gefahren damit vorzubeugen.

Schiller

■ Gefunden

wurde am Freitag, den 3. Juni 2011, in Hohndorf, am Marktplatz „An der alten Brauerei“, Rödlitzer Straße

**1 graue Sweatjacke,
mit Inhalt (Schlüssel).**



Abzuholen im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Hohndorf (Zi. 3).



■ Gelebtes Ehrenamt

In unserem Ort werden viele Aktivitäten und Ereignisse durch das Mittun der Bürgerinnen, Bürger und Vereine möglich. Zu vielen Anlässen konnten die Dorfgemeinschaft und viele Besucher davon profitieren. Erinnern möchte ich an die 550-Jahr-Feier im vergangenen Jahr. Der Schwung aus diesem Fest hat sich auf das aktive Dorfleben positiv ausgewirkt.

Mit viel Fleiß und Liebe zum Detail bereiteten verschiedene Vereine und Mitarbeiter der Verwaltung das gelungene und von der Bevölkerung gut angenommene Springbrunnenfest vor.

Unter dem Motto „In Hohndorf bewegt sich was...!“ bereiteten der Förderverein der Grundschule den 1. Hohndorfer Sponsorenlauf vor. Viele Mitstreiter und Sponsoren hat sich der Förderverein ins Boot geholt. Die Idee und der damit verbundene gute Zweck, fand meine volle Unterstützung. Die Vorbereitung für so einen Tag sind enorm und nur mit hohem Engagement von Vielen zu meistern. Das Ergebnis war nicht nur für mich beeindruckend. Der Festplatz an den Lammterrassen und der Kleinsportanlage waren geschmückt und wirklich überdurchschnittlich gut besucht. Der guten Stimmung unter den Sportlern der über 30 Laufstaffeln

und der vielen begeisterten Zuschauer konnte sich keiner entziehen. Die Veranstaltung war sehr gelungen und auf die geplante Neuauflage im Jahr 2012 dürfen wir alle gespannt sein.

Am 28. Mai feierte der Kindergarten „Rappelkiste“ bei bestem Wetter sein Sommerfest. Das mit viel Fleiß einstudierte Programm hat gezeigt, dass es talentierte Kinder in Hohndorf gibt und der Nachwuchs im musikalischen Bereich garantiert ist. Die vielen unterschiedlichen Angebote und Stationen sowie das liebevoll geschmückte Gelände sorgten bei den Kindern für Kurzweil und den Eltern und Großeltern Zeit zum Gespräch mit Bekannten. Das bunte Treiben und fröhliche Miteinander erfüllte nicht nur mein Herz mit Freude. Diese Ereignisse und das damit verbundene Engagement zeigen, dass sich in Hohndorf viel bewegt und dadurch eine hohe Lebensqualität für alle Generationen bewahrt und weiterentwickelt wird.

*Matthias Groschwitz
Bürgermeister*

■ „In Hohndorf bewegt sich was...!“

So lautete das Motto des 1. Hohndorfer Sponsorenlaufes, der am Freitag, dem 06. 05. 2011, stattfand und vom Förderverein der Glückauf Grundschule Hohndorf organisiert wurde.

Bevor am späten Nachmittag die Kinder der Grundschule auf den 200 m langen Rundkurs geschickt wurden, durften wir erst noch den prominenten Motorrad-Rennsportler Max Neukirchner begrüßen. Er stand den Kindern eine ganze Stunde lang „hautnah“ Rede und Antwort zu ihren vielen Fragen und schrieb natürlich auch fleißig Autogramme. Auch Tina Wiegand, die Schwester von Rallyefahrer Sepp Wiegand, der sicherlich vielen bekannt sein dürfte, war mit ihrem Rallyeauto gekommen und die Kinder durften hinter dem Lenkrad Platz nehmen und sich wie ein Rallyefahrer fühlen.

Im Anschluss starteten die Kinder, eingeteilt in einzelne Klassen, ihren Sponsorenlauf. Sie hatten im Vorfeld mit Eltern, Großeltern oder anderen Personen sogenannte „Sponsorenverträge“ ausgehandelt, in denen sie einen Betrag pro Runde oder einen Einmalbetrag erlaufen konnten. Die Kinder waren super motiviert, ihr Bestes zu geben, hatten sie doch auch in den letzten Wochen im Rahmen des Sportunterrichtes fleißig trainiert und sich auf das große Ereignis vorbereitet. Trotz der Hitze, zogen sie unentwegt ihre Bahnen und erliefen am Ende eine Zahl von 1464 Runden insgesamt.

Dies ist eine wirklich beachtliche Leistung und am Ende des Tages konnten wir hierfür eine Summe von 3459,00 Euro verbuchen.

Übergroß war die Resonanz schon im Vorfeld des Laufes auch bei den Erwachsenen, und jede Menge freiwillige Sportbegeisterte Hohndorfer und Gäste waren ebenfalls bereit, für den guten Zweck zu laufen. Somit waren wir in der glücklichen Lage, am Abend bei den Erwachsenenläufen 36 Staffeln, aufgeteilt auf zwei Läufe, an den Start zu schicken. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Läuferstaffeln bedanken, die an den Start gingen. Es war toll, dass ihr euch bereit erklärt habt, mitzulaufen und somit unser Anliegen bereitwillig unterstützt habt.

DANKESCHÖN!!!

Die Summe der Runden aus diesen beiden Läufen ergab 1238 Runden, somit also 1238,00 Euro, die der Förderverein auf 1500,00 Euro aufrundete. Somit wurde von allen Läufern gemeinsam ein Betrag von 4959,00 Euro erlaufen.

Dieses Geld wurde zur Hälfte dem „Verein für Freizeit und Erholung in Hartenstein e.V.“ gespendet. Dieser Verein ermöglicht Kindern aus Tschernobyl, die noch heute mit den Folgen des Reaktorunglücks von vor ca. 25 Jahren leben müssen und erkrankt sind, einen Erholungsaufenthalt in Hartenstein. 12 Kinder, die an diesem Tag gerade hier verweilten, konnten wir bei uns begrüßen und sie verbrachten sichtlich begeistert den Tag gemeinsam mit uns Hohndorfern.

Zwischenzeitlich erfolgte nun schon die Scheckübergabe in Hartenstein und wir konnten uns vor Ort noch einmal ein Bild von der guten Arbeit des Vereines machen und wissen, dass es sich gelohnt hat und wir einen Beitrag leisten konnten, um diese so wichtige Arbeit zu unterstützen.

Die andere Hälfte der „Sponsoringeinnahme“ geht direkt in die Schule und wird für die Errichtung von neuen Tischtennisplatten verwendet werden. Auch hier hat sich schon einiges getan und die Platten sind in Vorbereitung. Es wird eine normale und eine etwas niedrigere, kindgerechte Platte installiert werden. Der Bauhof und die Gemeindeverwaltung haben die Aufstellung der Tischtennisplatten noch für dieses Schuljahr anvisiert.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt und hier möchten wir uns auch bei Tobias Auerswald und seinem Team bedanken, die sich nicht nur ums Catering kümmerten, sondern auch an der Organisation dieses Tages beteiligt waren und uns unkompliziert und nach bestem Wissen unterstützten. Besonderer Dank auch nochmal an Tobias für die tolle Stuntshow mit dem Motorrad, die natürlich super ankam.

Nach all den sportlichen Aktivitäten ließen wir den Tag dann bei einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen.

Wir glauben, dass dieser Tag wirklich ein EVENT für unser ganzes Dorf war. Wir freuten uns über jeden Teilnehmer, jeden Besucher und jeden, der uns in irgendeiner Weise unterstützt hat, um diesen Tag zu einem unvergesslichen Tag werden zu lassen. Da der Zuspruch und die Beteiligung so überwältigend war, haben wir uns für eine Neuauflage im nächsten Jahr entschieden. Der Termin hierfür steht auch schon und wird der 11. Mai 2012 sein. Also alle Interessierten sollten sich diesen Termin schon mal im Kalender vormerken und freihalten.

Im Namen des Fördervereins Simone Becher

Meinungen der Klasse 3b zum Schulsporttag

■ Toller Sporttag

Dieser Sporttag war super toll! Wir haben außergewöhnliche Spiele gemacht und viel gelacht. Bei dem Sponsorenlauf fand ich toll, dass alle Gewinner waren. Kinder aus Tschernobyl waren da und haben auch bei dem Sponsorenlauf mitgemacht. Der Sponsorenlauf für die Erwachsenen hat die Kasse noch mehr zum Klingeln gebracht. Es wurden insgesamt 4959 Euro eingenommen. Alle hatten viel Spaß und viel Freude.

Stefanie Nocht

Mir hat am besten der Sponsorenlauf gefallen. Weil wir für die Kinder aus Tschernobyl gelaufen sind. Die Spiele des Klinikums Chemnitz waren auch ganz toll. Besonders das Bettenlaufen. Insgesamt war das ein gelungener Tag und ich freue mich, dass ich helfen konnte.

Kevin Czaja

Mir hat am besten das Bettenrennen gefallen. Also, wo wir Betten beziehen und ein Kind wie einen Patienten behandeln mussten. Dann war noch das Baby wickeln toll (Babystation). Am besten war aber der Sponsorenlauf, weil auch Kinder aus Tschernobyl mitgerannt sind. Auch Eltern und Erwachsene sind mit gelaufen. Am Ende bei dem Feuer, da haben meine Freunde (Valentina Walter, Larissa Balthasar und Stefanie Nocht) und ich (Zoe Skärke) Fangen gespielt.

Zoe Skärke

Der Tag war insgesamt sehr toll. Besonders schön fand ich, dass Max Neukirchner trotz seiner Verletzung gekommen ist. Der Sponsorenlauf war das Schönste am ganzen Tag.

Ich dachte nicht, dass ich so viel schaffen werde, trotzdem habe ich viel geschafft. Auch dass noch andere Prominente Gäste waren, war toll.

Darius Herrmann



■ Meine Eindrücke vom Sportfest und dem Sponsorenlauf

Ein ganz anderes Sportfest als sonst erwartete uns am 6.5.2011. Es nannte sich „Operation Turnschuh“. Wir wussten nicht so genau, was auf uns zukommen würde. Es begleitete uns bei dieser Aktion das Klinikum Chemnitz. Wir hatten viel Spaß bei den Spielen. Es waren zum Beispiel Verkleidungsstaffeln dabei und ein Zuckerquiz. Am meisten hat mir die Bettenstation gefallen. Da mussten wir nämlich einen Patienten anziehen... und der war ich. Meine Klassenkameraden haben mir eine Bettpfanne, Augenklappe und sogar einen Tropf gebracht. Das war lustig. Nach den Spielen hatten wir eine Pause. Dann kam der Neukirchner Max. Er gab Autogramme. Natürlich haben sich gleich alle darauf gestürzt. Danach war eine Motorradshow. Alle haben jubelt und geschrien. Es saßen sogar Leute unter der Rampe. Danach war wieder eine kur-

ze Pause und dann ging schon der Sponsorenlauf los. Beim Lauf musste man sich einen Sponsoren holen... ich hatte meinen Opa. Alle Kinder haben sich angestrengt. Dann war unsere Klasse dran. Nachdem ich gerannt bin, war ich ganz schön kaputt. Die Siegerehrung fand danach statt. Jeder hat eine Goldmedaille bekommen. Ich hatte 14 Runden in einer Viertelstunde geschafft. Insgesamt habe ich pro Runde 2 Euro gesponsert bekommen. Fast 5000 Euro sind insgesamt in die Kasse gekommen. Wir sind wegen den Tschernobylkindern gerannt. Die Hälfte des Geldes wurde an diese Kinder gespendet und die andere Hälfte wurde an unsere Schule gespendet. Davon wollen wir uns Tischtennisplatten kaufen.

Stella Käßler Klasse 3a



Bildimpressionen vom 1. Hohndorfer Sponsorenlauf



Die Läufer der Klasse 4



Stuntvorführung von Tobias Auerswald - Sprung übers Auto



Beim Interview mit Max Neukirchner der den Kindern Rede und Antwort stand



Die Läuferstaffeln des Gymnasiums Lichtenstein



Die Gewinner des Laufes und somit des Pokals - das LRA Erzgebirge - gab den Pokal weiter an die Läufer vom Theodor-Fließner-Werk als Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme und als Ansporn für eine Titelverteidigung im kommenden Jahr



Start der Erwachsenen-Staffeln beim Sponsorenlauf



■ Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2011

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Juli	29.06.2011	08.07.2011
August	03.08.2011	12.08.2011
September	31.08.2011	09.09.2011
Oktober	05.10.2011	14.10.2011
November	02.11.2011	11.11.2011
Dezember	30.11.2011	09.12.2011

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druckorganisation:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** F. Ponikau

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG
Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Jahresrückblick der JF-Hohndorf auf das Jahr 2010

Im vergangenen Jahr begannen die Dienste der JF am 18. Januar und endeten mit dem am 6. Dezember.

Insgesamt führten wir 19 Ausbildungsdienste und 10 Veranstaltungen bzw. Aktivitäten mit unserer Jugendfeuerwehr durch.

Beim Namen nennen möchte ich zu aller erst, dass ohne die Unterstützung der Kameraden Siegfried Slawski, Steven Siebdrath, Carsten Brandt, Sebastian Kricke, Stephan Rosenlöcher sowie Sebastian Knoll die Jugendarbeit in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Als Dank für die bis jetzt geleistete Arbeit aller Beteiligten erhielt unsere JF im Rahmen der Verleihung des Bürgerpreises für das ehrenamtliche Engagement am 13. August in Bad Schlema die in unserem Treppenhaus befindliche Urkunde, welche ich nach Einladung zur genannten Veranstaltung im Beisein unseres Bürgermeisters entgegennahm.

Ein großer Dank für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr gebührt unserer Gemeinde, denn ohne Sie wäre ein Großteil unserer Jugendarbeit nicht möglich gewesen.

Im vergangenen Jahr wies unsere JF 12 Mitglieder auf, darunter seit Mitte des Jahres auch wieder ein Mädchen.

Dies ist hoffentlich Ansporn, um noch mehr Mädchen für unsere JF zu begeistern. Seit der offiziellen Gründung der JF Hohndorf konnten nach bestandenen Grundlehrgang zum Feuerwehrmann 14 Jugendfeuerwehrkameraden nachrückend und unsere aktive Wehr in ihrer Stärke erweitern.

Dazu kommen noch dieses Jahr die Kameraden Bryan Fischer, Maik Lachmann, Julian Kister und Robby Bol, die den Grundlehrgang von Januar bis März absolvierten und bestanden haben.

Nochmals mein persönlicher Glückwunsch an diese vier.

Schwerpunkte der Ausbildung und Jugendarbeit 2010 waren und werden auch 2011 sein:

FwDVten und deren Bedeutung, Brandschutzerziehung, Stiche, Bunde, Erste Hilfe Maßnahmen, UVV's, Fahrzeug- u. Gerätetechnik, Löschübungen, aber auch Sport und Spiel, Lager und Fahrten, Betätigung im Umweltschutz und nicht zu vergessen, die Vorbereitung zum erfolgreichen Bestehen der Grundausbildung eines jeden Einzelnen, wobei der Spaß und die Freude zum Dazugehören in unserer JF nie zu kurz kommen soll.

Diesbezüglich ist im Vorraum draußen der Dienstplan des 1. Halbjahres 2011 bei Interesse auch jederzeit einsehbar.

Zur Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr gehörten aber auch noch andere von uns wahrgenommene Veranstaltungen bzw. Aktivitäten.

Als erstes fand am Samstag, den 10. April, die Besichtigung der BF Feuerwache 1 und der Leitstelle in der Zwickauer Straße in Chemnitz statt.

Am 12. April hielten wir einen JF-Dienst mal etwas anders ab, wir luden alle Eltern unserer Floriansjünger zum „Tag der offenen Tür“ ein und veranschaulichten die Ausbildung etwas näher.

Weiterhin übernahm die JF mit einigen aktiven Kameraden am 30. April das Abfahren der in unserer Gemeinde angemeldeten Hexenfeuer.

Mit unseren Partnerjugendfeuerwehren (Thalheim, Meinersdorf und Gornsdorf) fand vom 21. bis 23. Mai das alljährliche kleine Freizeitwochenende in Hohndorf statt.

Im Juni stand unsere JF zum Kindergar-

tenfest im Kindergarten „Rappelkiste“ mit einigen aktiven Mitgliedern vor Ort und weckte mit Zielspritzen aus der Kübelspritze großes Interesse bei den Kindern.

Die Pfingstwanderung des Rb-Stl fand am 12. Juni mit der Fahrt nach Leipzig zum 28. Deutschen Feuerwehrtag und Interschutz statt.

Zur Festwoche der 550-Jahrfeier von Hohndorf vom 22.-29. August war unsere JF an 2 Tagen in der Woche, bzw. am Sonntag, den 29. August, zum Festumzug tatkräftig mit beteiligt.

Am Samstag, den 4. September waren unsere Floriansjünger zum „Tag der Sachsen“ in Oelsnitz ebenfalls ein wichtiger Teil der Löschkette.

Der Kindergarten „Rappelkiste“ veranstaltet jedes Jahr einen Lampionumzug, welcher Anfang Oktober stattfand. Hierbei erwies sich unsere JF als tatkräftige Unterstützung beim Geleit des Umzuges durch Hohndorf.

Der Schulhort führte am 29. Oktober wieder eine Halloweenfeier mit einem Umzug, beginnend an der Schule bis zum Hundeparkplatz, durch. Auch hier standen unsere Jungkameraden mit Fackeln als Wegweiser unterstützend vor Ort.

Der 6. November war ein erfolgreicher Samstag in unserer Lammsporthalle.

Unsere Jugendfeuerwehr belegte beim alljährlichen Fußballturnier des Rb-Stl unter 10 Mannschaften den hervorragenden 2. Platz (Urkunde).

Wie Anfangs schon erwähnt, machte der Jahresabschlussdienst am 6. Dezember das Ausbildungsjahr 2010 komplett.

Mit dem Besuch der Go-Karthalle, inklusive Weihnachtsfeier in Fraureuth bei Zwickau, bot die Jugendwehrleitung unseren jungen Kameraden noch einmal ein Highlight.



v.l.: Sebastian Knoll, Stephan Rosenlöcher, Jan Slawski, Steven Siebdrath, Siegfried Slawski; krankheitsbedingt fehlt auf dem Bild: Carsten Brandt



Nicht zu vergessen, Danke zu sagen, ist an meine fleißige Hand im Hintergrund, Herrn Thomas Leichenring, denn ohne seine Einträge und die ständigen Erweiterungen unserer Homepage wäre unsere Jugendfeuerwehr im ganzen Land nicht bekannt.

Sämtliche Ereignisse 2010 waren auch mit Text und Bild in unserem Gemeindespiegel, auf unserer Homepage (www.ffHohndorf-erz.de) sowie im Schaukasten an unserer Feuerwache zu finden.

Nun noch einige Überlegungen zu Veranstaltungen bzw. Aktivitäten für 2011 und folgende Jahre:

- Besuch der Drehleiter z.B. in Thalheim
- des Rettungshubschraubers in Zwickau oder Leipzig
- der Werks-FF von VW in Mosel oder Leipziger Flughafen
- der Eissporthalle in Chemnitz
- das kleine Freizeitwochenende mit unseren Partnerjugendfeuerwehren
- die Pfingstwanderung
- dem Kreisleistungsvergleich
- Ablegen der Jugendflamme II
- das große Freizeitwochenende des Rb-Stl
- das Fußballturnier
- sowie noch nicht festgelegte Veranstaltungen bzw. Aktivitäten in unserer Gemeinde, den Kindergärten und unserer Schule

tungen bzw. Aktivitäten in unserer Gemeinde, den Kindergärten und unserer Schule

Ehe ich den Jahresrückblick beende, möchte ich noch einmal erwähnen, dass ohne die Hilfe von Euch Kameraden, besonders allen aus der Jugendfeuerwehrleitung und ohne die Unterstützung unserer Gemeinde, auch im Jahr 2011 die Jugendarbeit in dem geplanten Rahmen kaum möglich sein wird und dafür schon einmal meinen Dank im voraus.

Jan Slawski, Jugendwehrleiter

■ Technik in der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf Restaurierung der TS8/8 – Tragkraftspritze Jöhstadt

Anfang Dezember 2010 entstand eine Idee zur Restaurierung der beiden TS8/8 unserer Wehr. Die Kameraden Carsten Brandt, Stephan Rosenlöcher und Steven Siebdrath nahmen sich der Technik an und gingen sehr systematisch und gewissenhaft die Aufgabe an. Sie investierten sehr viel Arbeit und vor allem sehr viel Zeit, also geopfert Freizeit.

Die beiden Tragkraftspritzen wurden 1961 und 1974 in der Firma VEB Kombinat Pumpen und Verdichter Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt gefertigt. Die Bezeichnung TS8/8 besagt, dass die Nennleistung 800 l/min bei einem Druck von 0,8 MPa (8 bar) erreicht werden muss. Über dem Maschinensatz ist ein Kraftstoffbehälter von 28 l Fassungsvermögen für Gemisch 1:25 angeordnet. Der Verbrauch liegt etwa bei 14 l/Stunde. Die Motorkühlung erfolgt mit Wasser, indem ein Teilstrom des Förderwasservolumens direkt den Kühlwassermantel des Motors durchströmt. Zum „Ansaugen“, also Entlüf-

ten der Saugleitung, wird ein Gasstrahler eingesetzt. Die Treibdüse des Gasstrahlers wird von einem Motorzylinder angetrieben. Kurzum eine sehr interessante zuverlässige und bewährte Technik!

Viel Arbeit liegt für die Drei zurück, von vielen Nachmittagen und langen Samstagen zeugt jetzt nur noch das sehr gute Arbeitsergebnis. Auf dem beigestellten Foto ist der Aufwand natürlich nur zu erahnen. Es mussten außerdem Angebote von verschiedenen Anbietern von Ersatzteilen, Dichtungen, Farbgebung und sogar Pulverbeschichtungen für zum Beispiel das Traggestell eingeholt werden. Neben verschiedenen kleinen und großen Reparaturen, wurde das Pumpengehäuse abgedichtet, die Kopfdichtungen gewechselt und viele Kabel und Leitungen erneuert. Der Tank wurde entrostet und mit einer Innenversiegelung versehen. Nahezu jede mechanische Funktion wurde wieder gangbar gemacht.

Im Namen der Kameraden der Freiwilligen



Feuerwehr Hohndorf und des Bürgermeisters Matthias Groschwitz sei den drei Fleißigen noch einmal herzlich gedankt!

Der Wehrleiter
Kai Tetzner

Jugendfeuerwehr beim 1. Sponsorenlauf unserer Grundschule

Am Freitag, dem 06.05.2011, fand auf der Sportanlage „Weißes Lamm“ ab 12.30 Uhr, der von der Grundschule ins Leben gerufene, 1. Sponsorenlauf statt.

Erst waren alle Kinder der Klassen 1 bis 4 an der Reihe und ab 18.00 Uhr konnten Staffeln von Kindertagesstätten, Vereine, Gewerbetreibende, Gemeinderäte, das Rathaussteam, Freizeitsportler und unsere Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen. 4 Staffelläufer je teilnehmender Mannschaft gingen an den Start.

Für die Jugendfeuerwehr nahmen Bryan Fischer, Felix Mädler, Eric Lippold und David von Kielpinski teil.

Die Sponsoreneinnahmen sollten für einen guten Zweck sein und gingen zur Hälfte an den „Verein für Freizeit und Erholung in Hartenstein e.V.“.

Dieser Verein ermöglicht Kindern aus Tschernobyl, die noch heute mit den Folgen des Reaktorunglücks von vor 25 Jahren leben

müssen und erkrankt sind, einen Erholungsaufenthalt in Hartenstein.

Die andere Hälfte geht direkt in die Schule und wird zum Beispiel für die Beschaffung von neuen Tischtennisplatten verwendet.

Gelaufen wurde im Staffellauf 30 min am Stück, wobei eine Runde etwa 200 m betrug.

Natürlich feuerte die komplette Jugendfeuerwehrleitung mit unserer Handsirene, der Zweiklangfanfare und Rufen unsere Läufer an.

Wir sorgten für mächtige Stimmung mit unseren Utensilien.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Sponsor, dem „Peugeot Autohaus List“, für die tolle Unterstützung.

Ebenfalls unseren 4 Läufern gebührt Dank und Anerkennung für die erbrachte Leistung an diesem sehr schweißtreibenden Freitag.

Jan Slawski, Jugendwehrlleiter



Aus den Kindertagesstätten

Kindertag im „Saatkorn“ mit „Benny Blaufisch“



Nach einem fröhlich-festlichen Frühstück und einem kurzen Freispiel im sommerlichen Außengelände, betreten die Kindergarten- und Krippenkinder staunend den Mehrzweckraum. Sie werden mit hinein-

genommen in eine herrlich blaue Lagunenlandschaft mit warmen Wasser, bunten Korallen, Pflanzen und dunklen Höhlen.

Richtig lustig wird es, als die Bewohner auftauchen – Blaufische, Gelbfische und der Grenzfisch Räubling. Wir lernen, dass es hellgelbe, dunkelgelbe, goldgelbe, käsegelbe usw. Gelbfische gibt – und auch Blaufisch nicht gleich Blaufisch ist. Dann erleben wir das abenteuerliche Leben der Fische mit.

Eines Tages trifft Benny das süße Gelbfischmädchen Despina. Die beiden würden schrecklich gerne Freunde werden. Aber Blaufische schwimmen nicht mit Gelbfischen! Das war schon immer so! Dass es nicht so bleiben muss, bringt ihnen der Grenzfisch Räubling (halb gelb, halb blau) bei. Die Fischkinder werden Freunde, bestehen gemeinsam Gefahren und erleben schließlich, wie sich der Blaufischpapa in die Gelbfischmama verliebt und sie zu einer richtigen Familie werden. Das wird mit einem großen lustigen „Seifenblasenregen“ gefeiert. Es war ein wirklich kindgerechtes und liebevoll inszeniertes „Fischspiel“, was Familie Biegler aus



Hohnenstein-Er. gemeinsam mit zwei Freundinnen ursprünglich für die Kinder ihres ökumenischen Eltern-Kind-Kreis eingeübt haben. Wir danken ihnen herzlich für dieses tolle und sicher nachhaltig in Erinnerung bleibende Gastspiel.

Zur Erinnerung bekam jedes Kind einen Fisch mit Gummibärchen. Die Kinder und das Mitarbeiterteam von „Saatkorn“



Muttertagskaffee für alle Saatkorn-Muttis

Am 17. Mai 2011 waren alle Mütter der Saatkorn- Hortkinder am Nachmittag zum Muttertagskaffee herzlich eingeladen.

Auf dem Schulhof von den Kindern empfangen, brauchten wir nur dem Kuchenduft zu folgen, und wir gelangten zum liebevoll gedeckten Tisch.

Die Kinder sangen uns zwei Lieder und dann durften wir die leckeren Sachen essen, welche die Mädchen und Jungen vorher mit Sylvia gebacken hatten. Dazu gab es Kaffee, Tee und Saft, sowie ein tolles Geschenk.

Alles schmeckte so lecker, dass die Teller im Handumdrehen geleert waren.

Ich möchte mich im Namen aller Mütter herzlich bei den Kindern, dem Hortteam und allen Helfern für diese schöne Stunde bedanken.

A. Bankwitz



Ein herzliches Dankeschön an das Penny-Markt-Team

Die Träger der Christlichen Kinderarbeit in Hohndorf möchten sich bei den Mitarbeiterinnen des Penny-Marktes ganz herzlich für die gespendeten Ostersüßigkeiten bedanken. Es ist eine schöne Geste, wenn an die Kinder des Ortes gedacht wird. In der breiten Kinderarbeit von Kirchgemeinde und Kita „Saatkorn“ gibt es bei Kindertagsfeier, Zuckertütenfesten, wöchentlichem Kindergottesdienst, Gemeindefest und Sommerrüstzeit viele Gelegenheiten zur „Versüßung“. Also –nochmals besten Dank.

Sylvia Tiesies im Namen aller

Eene meene miste, es rappelt in der Kiste,...



... so lautete das Motto unseres Kinderfestes am 28.05.2011. Viele große und kleine Gäste waren unserer Einladung gefolgt, und ich glaube, sie wurden nicht enttäuscht. Pünktlich um 14.30 Uhr begrüßten der Schreckel, Ernst und seine Frau Gerda alle Kinder und Gäste zum Programm. Jede Gruppe präsentierte sich dabei auf der Bühne, selbst die größeren Krippenkinder waren mit dabei. Ob als Pippi Langstrumpf, Mäuse, Pumuckel, Sportler, Mexikaner oder Osterhasen verkleidet, bereiteten die Kinder allen Zuschauern viel Freude. Zum Schluss nahmen die Hortkinder alle Zuschauer mit auf Safari. Zwischen den einzelnen Darbietungen sorgten Ernst und Gerda mit ihren kleinen Späßen für gute Laune.

Nach dem Programm hieß es für die Kinder, schnell raus aus den Kostümen und ab zu den Spiele-Angeboten. Elektro-Autos und Ritterburg waren bei den Kindern die High Lights. Die Kameraden der FFW Hohndorf unterstützten uns ebenfalls und nach einer Fahrt mit der Feuerwehr leuchteten bei vielen Kindern die Augen. Für eine gute Verpflegung war ebenfalls gesorgt und das Wetter hätte nicht besser sein können. So wurde unser Kinderfest für alle ein wunderschöner Tag.

Ohne fremde Hilfe ist ein Kinderfest in dieser Form natürlich nicht möglich. Daher möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, Eltern, Helfern und nicht zuletzt bei allen Sponsoren recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Heike Schütze



Die Rappelkiste verwandelt sich in eine Schatzinsel

Nach einem ereignisreichen Wochenende, an dem wir bereits unser Kinderfest feierten, wartete am Dienstag, d. 31.05.2011 schon eine neue Überraschung auf uns. Dank der schlaun Vorhersage des Wetterfrosches war es uns möglich, dem Regen ein Schnäppchen zu schlagen und unser Piratenfest einen Tag vorzuverlegen. Somit erwartete uns strahlender Sonnenschein und ein spannender Tag voller Spiel und Spaß.

Zu Hause schminkten und verkleideten die Eltern schon liebevoll ihre Kinder als mutige Piraten. Einige Eltern unterstützten uns sogar tatkräftig mit Piratenfahnen, Luftballons, Kuchen und Getränken. Nach einem gemeinsamen Frühstück in unserem schönen Garten machten sich alle auf, den Piratenschatz zu suchen. Bunte Papierschnipsel, Bändchen und Pfeile zeigten uns den Weg und führten uns nach erfolgreicher Suche zum Eispiratenschatz.

Bei verschiedenen Spielen wie Tauziehen, Wasserbomben-Zielwerfen, Angeln, Wasser schöpfen und Takelageklettern konnte jeder Pirat seine Kräfte und seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen und wurde zum Schluss mit einer Piratenurkunde belohnt.

Ulrike Stapke



Summ summ summ, Bienen summ herum Ein Besuch beim Imker



Am 6. Mai 2011 spazierten die Kinder von Frau Köhler und Frau Lindner aus der Hohndorfer Rappelkiste in Richtung Unterer Anger. Frau Adelt und Herr Hildebrand – zwei Hohndorfer Imker, hatten uns zu einem Besuch bei ihren Bienen eingeladen. Interessiert, aber auch mit dem nötigen Abstand, betrachteten die Kinder das lebhaft Treiben am Bienenhaus. Sie erfuhren, dass ca. 50.000 Bienen in einem Bienenstock leben. Deutlich hörten wir ihr Summen und konnten den Honigduft schnuppern. Im Innenbereich beobachteten die Kinder aufmerksam, wie gleichmäßig die Waben aussehen, die von diesen Tieren gebaut werden. Beim Anfassen stellten die Kinder fest, dass sich die Waben wie Kerzenwachs anfühlten. Zum Schluss durften alle Kinder den Imkerhut mit Netz ausprobieren.

Hiermit möchten wir uns bei Herrn Hildebrand und Frau Adelt bedanken, die uns interessante Einblicke in ihr Hobby möglich machten.

Frau Lindner und Frau Köbler

Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Osterfrühstück und Eiersuche

Ein leckeres Osterfrühstück bereiteten am Gründonnerstag die Schüler der Klasse 2a der Grundschule Hohndorf vor. Die Kinder waren bei der Vorbereitung eifrig dabei.

Es wurden Brötchen geschmiert, Obst und Gemüse geschnippelt und der Tisch gedeckt. Dann ließen es sich alle gut schmecken. Anschließend waren wir bei herrlichem Frühlingswetter in der Natur auf der Suche nach dem Osterhase.

Und wir hatten Glück – jeder hat ein Osterkörbchen gefunden.

Wir sagen Dankeschön an die Eltern, die mit den ausreichenden Frühstücksgaben zu einem guten Gelingen beigetragen haben. Danke auch an den/die fleißigen Osterhase(n), die die Leckereien versteckt haben.

Für die Kinder war es ein schöner letzter Schultag vor den Osterferien.

Klasse 2a





Auf der Fahrt nach Dresden

Am 2.5.2011 war die Klasse 4 der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf auf Exkursionsfahrt nach Dresden unterwegs. Im Programm standen ein Stadtrundgang mit Besichtigung der Frauenkirche und der Besuch im Hygienemuseum. Den Kindern wurden dort die menschlichen Sinne in beeindruckender Form demonstriert. Viele Dinge konnten sie auch selbst ausprobieren wie z.B. einen Riechtest, optische Täuschungen oder ein Gang im Spiegelabyrinth.

Alle Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache und bedanken sich ganz herzlich bei den Organisatoren, die diese Fahrt möglich gemacht haben.

H. Klapötke, Klassenleiter



Ritter im Konzert

Eingeladen hatte am 14.05.2011 die Musikschule Barbara Bogdain zum alljährlichen Höhepunkt des Schuljahres - zum großen Schülerkonzert der Musikschule.

130 Gäste kamen zu diesem lang vorbereiteten Ereignis in den Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lichtenstein.

Jonas Tiesies eröffnete das Konzert mit dem berühmten Jazztitel „The Autumn Leaves“. Die Band „Umbrella“ aus Rödlitz mit den Gastsängerinnen Anna-Luisa Fritzsche und Julia Rosenlöcher aus Hohndorf brachten drei schwungvolle Titel auf die Bühne. Es folgte eine musikalische Reise in vergangene Zeiten.

Schüler der Musikalischen Früherziehung, die im Kindergarten Rödlitz eine musikalische Ausbildung bei Frau Bogdain bekommen, verwandelten sich in Ritter, um die mittelalterliche Musik zu bewachen.

Voller Stolz standen die 3- bis 4-jährigen, ausgerüstet mit Schwert, Schild und Lanze auf der Bühne neben Charlotte Kricke, welche diese „alte Musik“ gemeinsam mit Frau Bogdain als Duett auf der Blockflöte darbot.



Paul Bankwitz legte nach mit einem Klavierstück „Am königlichen Hofe“.

Jasmin Uhlmann, ebenfalls aus Hohndorf, spielte ein Rondo von Clementi, bis dann Beethovens bekannte Schicksalsmelodie von Cleo-Cosima Spörl aus Rödlitz zu hören war.

Auch an Magie fehlte es nicht, als sich Lou Lippold am Klavier eine Fee herbeiwünschte.

Das Programm war breit gefächert – von Klassik bis Jazz, von Solist bis zur Band – an den Instrumenten Klavier, Keyboard, Gitarre, Blockflöte und auch Gesang.

Wieder begeisterte auch dieses Jahr Emily Rada aus Rödlitz mit ihrer Gitarre.

Enrico König aus Hohndorf lieferte einen grandiosen Holzschnitzentanz am Klavier und Florian Härtel aus Gersdorf brachte die Gemüter mit „El condor pasa“ kurz zur Ruhe. Die gute Stimmung wurde zwischendurch angeheizt durch das Mitsingen des Publikums beim Lied „die Vogelhochzeit“, was von Antonia Kricke souverän am Klavier begleitet wurde.

Mit viel Applaus war das Publikum begeistert bei der Sache.

Mit einer Rose zum Abschluss für jeden Schüler und einem Dankeschön, verbunden mit einem großen Lob an die Schüler für den Mut, das Gelernte auf der Bühne zu präsentieren, verabschiedete sich Barbara Bogdain bei ihren Schülern, den Eltern und Gästen des sehr gelungenen Nachmittags.



Lachen ist gesund



Polizist: „Deine Lampe am Fahrrad funktioniert nicht. Du musst absteigen und schieben.“ Schüler: „Hab` ich schon ausprobiert; dann funktioniert sie auch nicht.“

Rätselecke

Hallo Kinder,

der Frühling ist da und viele Blumen blühen. Aber leider hat sich nur eine Einsendung mit der richtigen Lösung in meinem Postkorb verirrt.

Willy musste 9 Blüten dazu malen, damit das Bild stimmt

1. Platz

Vanessa Krusekopf



Herzlichen Glückwunsch!

Stapelei



Wie viele Kisten fehlen Gorm, um den Stapel zu ergänzen?

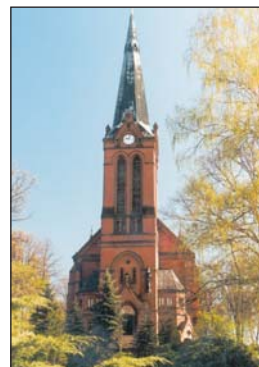
Die Lösung schick Ihr bitte bis zum **06. Juli 2011** an den Rätsel-fuchs.

Viel Spaß!

Kirchennachrichten

Monatsandacht Juni

Wer teilt gern?



Zwei Typen von Menschen werden uns im Monatsspruch vom Juni vorgestellt. Der eine teilt gern, der andere behält alles für sich. Überraschend ist, dass der Freigebige als reich und der Geizige als arm bezeichnet wird.

So lautet der Monatsspruch aus Sprüche 11,24: „Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr. Ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.“ Die Sprüche gehören zur Weisheitsliteratur der Bibel.

Kennen wir solche Menschen, glückliche Geber und unzufriedene Allesbesitzer?

Einer, der reichlich ausgeteilt hat, war Albert Schweitzer. Er wurde 1875 geboren und starb 1965 im Alter von 90 Jahren im Urwald in Lambarene. Er war zunächst Pfarrer und Organist. Beim Lesen eines Missionsberichtes aus Afrika trifft ihn der Ruf zu einem unmittelbaren Dienst an den Armen. Mit 30 Jahren wechselt er den Beruf und beginnt das Medizinstudium, um als Arzt in den Urwald zu gehen. Sein ganzes Vermögen setzt er beim Bau seines Hospitals ein. Seine Station wird zum Anlaufpunkt für viele Afrikaner, die Hilfe und Genesung suchen. Bei seinen Reisen nach Europa gibt Schweitzer Orgelkonzerte und verwendet das gesammelte Geld, um sein Hospital weiter auszubauen. Sein ärztlicher Dienst in Lambarene wird zum Zeichen für Hingabe und Teilen mit den Ärmsten. Es ist gut, dass es solche Vorbilder gibt.

Und wir? Empfinden wir es als leichtsinnig, wenn wir anderen etwas geben? Haben wir Angst, dass es für uns nicht reicht? Wie sieht es mit unserem Geben und Spenden aus? Haben wir die Sorge, dass unser Geld in dunklen Kanälen versickert und nicht dort ankommt, wo es hin soll? Solche Bedenken sind nicht von der Hand zu weisen. Aber sie sollten uns nicht grundsätzlich vom Teilen abhalten. Konkrete Gelegenheiten gibt es viele.

Einer meiner Bausoldatenfreunde, Heinz Nitzsche, hat sich immer vorbildlich für Alkoholiker eingesetzt und viele aus der Abhängigkeit herausgeholt. Seit 10 Jahren lebt und arbeitet er mit seiner Frau in der Ukraine. Sein „Lambarene“ heißt Mariopol, eine Stadt in der Ukraine. Auch er hat sein ganzes Leben, seinen ganzen Einsatz den Armen und Hilfsbedürftigen gewidmet. Mit seinen Mitarbeitern holt er Straßenkinder in sein Kinderhaus, nimmt sich der Aidskranken an, besucht die Gefangenen und hat ein Obdachlosen asyl gegründet. Ihm ist es wichtig, Jesus als den Heiland der Welt, den Kranken und Bedürftigen durch konkrete Hilfe zu zeigen. Einmal im Jahr, wenn er in Deutschland ist, kommt er auch nach Rödlitz und berichtet mit Bildern von seiner Arbeit. Viele Menschen, auch ich, unterstützen diese Arbeit gern. Und er selber, obwohl er alles mit seiner Familie einsetzt, fühlt sich glücklich und reich in dieser Aufgabe.

Wolfgang Gruner



Liebe Leser,

unser Friedhofshaus wird in der Zeit von Juni bis Dezember dieses Jahres einer umfassenden Umbau- und Sanierungsmaßnahme unterzogen. Dabei wird die alte Substanz von Friedhofshaus und Aufenthaltsraum von einer neuen Feierhalle ergänzt. Diese wird an das äußere Bild des bisherigen Anbaus angelehnt sein und das aufgearbeitete bisherige Buntglasfenster im Portalbereich aufnehmen.

Diese Maßnahme wird unterstützt vom ILE Förderprogramm, von der Gemeinde Hohndorf und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Für die Abläufe auf unserem Friedhof sind während des Baus einige Änderungen vorgesehen. Alle Trauerfeiern finden von Juni bis November in der Kirche statt. Dabei erfolgt die Bestattung zuerst auf dem Friedhof und dann begibt sich die Trauergesellschaft in die Kirche.

Die Bauarbeiten werden in der Zeit der Trauerfeier eingestellt. Für Unannehmlichkeiten, die für Friedhofsbesucher durch die Bauausführungen eventuell eintreten könnten, bitten wir um Entschuldigung und Geduld. Nach Fertigstellung erhält unser Friedhof eine bedarfsgerechte Friedhofskapelle mit zusätzlichen sanitären Möglichkeiten. Das Erscheinungsbild unseres Friedhofes wird noch freundlicher werden.

*Herzliche Segenswünsche
Ihr Pfarrer Holger Bartsch*



Information der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hohndorf

Am Donnerstag, den 16.06.2011 berichtet Bernd Trommer von einer ereignisreichen Urlaubsreise nach China in Worten, Bildern und Filmausschnitten.

Der Vortrag findet im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Glück-auf-Straße 55 statt und beginnt 19.00 Uhr.

Er dauert ca. 1 Stunde und es besteht die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Sigurd Schürer

Musikalische Europareise im Sommerprogramm des Sächsischen Blechbläser Consorts

**am Sonntag, 19. Juni 2011, um 17.00 Uhr in der
Lutherkirche Hohndorf**

Verstecken müssen sie sich auf keinen Fall. Im Gegenteil: Das Sächsische Blechbläser Consort zählt im Freistaat aktuell zu den besten Blechbläserensembles. Die ambitionierten Amateurmusiker kommen unter anderem aus Freiberg, Frankenberg, Dresden, Leipzig und Zwickau. Christian Sellien (Trompete), Ensemblegründer und organisatorischer Leiter, ist ein Chemnitzer (ursprünglich aus Lichtenstein). Die hehre Kunst der Blechbläsermusik in all ihren Facetten aufzuzeigen, versteht das Sächsische Blechbläser Consort als seine Hauptaufgabe. „Kirchen sind unsere liebsten Konzertsäle“. Seit mittlerweile drei Jahren musizieren die zwölf Musiker im Stil der deutschen Bläsertradition, gehen seit 2009 zweimal im Jahr in der Region auf Konzertreise. Ihr Sommerprogramm haben sie am 28. Mai mit einem Open Air-Sonderkonzert im Schlosshof der Augustusburg begonnen, und werden neben anderen Auftrittsorten auch in Hohndorf Station machen.

Die musikalische Reise, zu der eingeladen wird, soll von den Sandstränden der Adria bis an die rauen Küsten des Atlantik führen. Den Spuren der italienischen Meister Palestrina, Albinoni, Monteverdi und Rossini wird dabei ebenso nachgegangen wie denen ihrer französischen Kollegen Debussy oder Ravel.

Im Konzert wird auch eine Auswahl von Wilhelm Müllers (1794-1827) „Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten“ zu hören sein.

„Vivat, und ins Horn ich stoße“ – so lautet der Titel des Konzerts des Sächsischen Blechbläser Consorts –

Lassen sie sich herzlich einladen zu dieser Sommerreise mit den jungen Musikern!

Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos - um eine Spende am Ausgang wird gebeten!

*(Quelle: Auszüge aus einem Artikel von Frau Kablau,
Freie Presse, Flöha)*



Weltbekannte Musik französischer und italienischer Meister

29.05. 17:00 Uhr Baptistenkirche Zwickau * 03.06. 19:00 Uhr Turnhalle Bernsdorf *
17.06. 19:00 Uhr Neuapostolische Kirche Chemnitz * 19.06. 17:00 Uhr Kirche Hohndorf *
26.06. 17:30 Uhr Stadtpark Frankenberg * 07.07. 20:00 Uhr Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas in Hohndorf, Garnstraße 1

Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen (Vers. Rödlitz-Hohndorf)
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen (Vers. Lichtenstein)
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium (Vers. Rödlitz-Hohndorf)
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium (Vers. Lichtenstein)

- 12.06 Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich
geschehen?
19.06 In einer sündigen Welt ein gutes Gewissen bewahren
26.06 Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen
03.07 Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft
10.07 Gedankenaustausch - in der Familie und mit Gott

„Gottes Königreich komme!“

Kongress von Jehovas Zeugen – jeder ist eingeladen

Millionen, wahrscheinlich Milliarden Menschen, beten im Vater-
unser um das Reich Gottes. Und genau darum geht es in diesem
Jahr bei den Kongressen von Jehovas Zeugen unter dem Motto
„Gottes Königreich komme!“. Der Kongress findet in Glauchau,
Grenayer Str. 3 statt.

Jehovas Zeugen laden herzlich dazu ein.

Die Bitte um das Kommen des Reiches Gottes aus dem Bibelbuch
Matthäus 6:10 ist von großer Bedeutung. Es wird einschneidende
Veränderungen für die Erde und die Menschheit mit sich bringen.
Das Programm verspricht spannende biblische Details zum Thema
„Reich Gottes“. Ab dem Wochenende vom 25.06.11 laden Jehovas
Zeugen jeden Einwohner von Hohndorf und Umgebung persönlich
ein. Der dreitägige Kongress in Glauchau (Nähe Kaufland) beginnt
am Freitag, den 15.07.11, um 9.20 Uhr. Das Reich Gottes ist für Je-
hovas Zeugen Realität. Der Kongress hilft, den Glauben daran zu
stärken. Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Geldsammlungen.



Zeugen Jehovas am Ort werden die Einladungen verteilen. Sie kön-
nen sich bei ihnen oder auf www.jw.org unter „Nachschlagen“
über weitere Orte und Daten sowie über fremdsprachige Kongres-
se informieren.

Zusätzlich wird am 19.06.11 im Bayerischen Rundfunk2 (BR2)
6:30 -6:45 ein kleiner Überblick über den diesjährigen Kongress
ausgestrahlt.

Mit freundlichen Grüßen André Preischel

Heimatstube, Heimatpflege

Das alte Foto...

In der Ausgabe Nr. 5 des Gemeindegemeinschafts baten wir
um Mithilfe bei der Benennung der Personen auf dem
abgebildeten Foto.

Erfreulicher Weise meldeten sich Frau Manja Reichel
und Frau Seifert aus Hohndorf und konnten uns weiterhelfen.
Die Aufnahme zeigt die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Hohn-
dorf am 1. Januar 1929

1. Person von links: Herr Kreiner (Lokleiter Bahnhof Oelsnitz)
2. Person von links: Herr Bäckermeister Alfred Decker Pusch-
mannstraße
3. Person von links: Erich Kiesenbauer (Tormann) damals wohn-
haft Puschmannstraße 6
5. Person von links: Herr Gerber, wohnhaft auf Vereinigtfeld
6. Person von links: Horst Möckel (Bahnhofstraße)
9. Person von links: Walter Reichel (Poststraße 21)



Den beiden Hohndorferinnen möchten wir recht herzlich für Ihre Zuarbeiten danken.



Pfingstausflug am Fankhänel-Teich...



Vereinsmitteilungen

Ortsgruppe des Behindertenverbandes Hohndorf

Am 10.05.2011 war Korsika angesagt.

Ein Treffen im „Waldschlösschen“ in Hohndorf bei Kaffee und Kuchen, danach kam Herr Carlowitz wieder einmal zum Einsatz. Er zeigte einen wunderschönen Diavortrag von Korsika. So konnten wir seine 14 tägige Reise miterleben. Mit Rucksack und Zelt gepackt, erkundete er diese schöne Landschaft und ließ uns mit herrlichen Bildern daran teilnehmen.

Es war die vierte Reise, die wir mit Herrn Carlowitz unternahmen und es ist jedes Mal ein Erlebnis. Viele Mitglieder waren gekommen und ließen es sich nicht entgehen.

Dieses Mal konnten wir auch Gäste aus der Ortsgruppe Lugau/Oelsnitz begrüßen, denen es übrigens auch sehr gefallen hat und beim nächsten Mal wieder mit kommen möchten.

Gegen 18.00 Uhr endete unser Nachmittag.

Wir hatten viel Spaß und Freude, ein großes Dankeschön an alle Organisatoren.

Die Hin- und Rückfahrt war wieder bestens organisiert.

Noch ein Tipp zum Schluss: Im Juni startet unsere Sommerausfahrt nach Drehbach.

Also bis dahin!

Maritta Sallmann

Neues vom Schnitz und Klöppelverein Hohndorf-Rödlitz e.V.

Am Wochenende, dem 13. und 14. Mai 2011, fand ein schon länger geplanter Lehrgang „Entwurfsgestaltung und Klöppeln“ im Schnitzerheim statt. Endlich, die Freude war groß, denn viele Teilnehmer hatten auf die Weiterführung der früheren Lehrgänge gewartet. Wie in den Jahren zuvor, trafen sich acht interessierte Klöpplerinnen aus Zwönitz, Stollberg, Lichtenstein, Zwickau und dem Verein selbst, um ihre Ideen unter dem Thema „Freies Gestalten“ in Sachen Mustergestaltung weiter auszubauen oder Neues zu entwickeln.



Wie konnte es auch anders sein, die fachliche Anleitung oblag natürlich Frau Regine Siebdrath, als Klöppellehrerin und Formgestalterin, was sie nicht nur ihrer jahrelangen Erfahrung und ihrer ständigen Weiterbildung schuldete. Außerdem stellte sie uns aus ihrem privaten Fundus ein umfangreiches Anschauungsmaterial (Bücher, Zeitschriften usw.) aus verschiedenen Regionen oder Ländern zur Verfügung. Wir Klöpplerinnen hatten natürlich unsere vergangenen Entwürfe bzw. fertige Klöppelarbeiten als Anschauungsmuster mit. Uns begeisterten die enorme Bandbreite und die vielfältigen Ideen einzelner, die selbstverständlich ausreichend bestaunt wurden. Im Klöppeln lernt man halt niemals aus, und ein Erfahrungsaustausch ist immer für alle befruchtend.

So wurde gefachsimpelt und gezeichnet, eigene Ideen entwickelt und Neues kreiert. Erst die Skizze, dann die Zeichnung und anschließend die Umsetzung in ein Klöppelmuster, dann kann erst geklöppelt werden. Klöppeln ist die eine Seite, aber Mustergestaltung erfordert Ideen und deren Umsetzung in ein Klöppelmuster ist nicht ohne List und Tücke. Dazu ist Regine Siebdrath's fachlicher Rat von Nöten. Sie gab uns Hilfestellungen, diese oder jene Tipps und ließ auch mal ihren schnellen Bleistift kreisen. Dafür möchten wir ihr ganz herzlich danken. Ein weiterer Lehrgang im nächsten Jahr ist ins Visier genommen.

Auch für das leibliche und kulturelle Wohl war gesorgt. So haben wir die Gelegenheit genutzt, die neu gestaltete „Heimatstube im Weißen Lamm“ zu besichtigen, was allen sehr gut gefallen hat und durchaus empfehlenswert ist.

Siegried Schieferdecker
Vereinsmitglied



Vorbereitung des Dorffestes hat hohen Stellenwert

Der Beschluss, das Dorffest rund um das „Weiße Lamm“ zurückkehren zu lassen, ist verständlicherweise von allen Vereinsmitgliedern ausgesprochen erfreut begrüßt worden. Spiele sich in den vergangenen Jahren das wesentliche Festgeschehen doch mehr oder weniger abseits von unserem traditionsreichen Schnitzerheim ab, so gehören wir nun wieder unmittelbar dazu.

Diese Tatsache spiegelt sich auch in den aktuellen täglichen Aktivitäten der Mitglieder wieder. Nachdem die Außenanlagen zwischenzeitlich bereits bestens gerüstet sind, geht es im Inneren gleichermaßen emsig weiter, wie es auch hier viele kleine Schritte nachhaltig belegen. Das jüngste Beispiel hängt seit vergangener Woche an der zentralen Wand im großen Arbeitsraum.

Wer erinnert sich nicht an den großen runden, bunt geklöppelten Blütenstrauß zum 50-jährigen Jubiläum der Hohndorfer Klöppler. Um ihn noch attraktiver zu präsentieren und ihn vor allem gleichzeitig vor Verstaubungen zu schützen, war schon lange angedacht, ihn „hinter Glas zu bringen“. Nun ist endlich eine niveauvolle Lösung entstanden, die den Vorstellungen gerecht wird und die die Besucher des Dorffestes in Augenschein nehmen können.



Man kann getrost davon ausgehen, dieser nunmehrige konkrete Realisierungszeitpunkt ist absolut zufällig, aber zumindest die „50“ ist doch irgendwie symbolisch, denn am nun folgenden Wochenende gab es dafür einen bedeutenden Feiertag: Unser Vorstandsmitglied **Gunter Schmiedel** hat die „50“ vollendet!

Für ihn ein unbedingter Grund, sich mit uns, seinen Arbeitskollegen und Freunden sowie natürlich vor allem auch mit seiner

Familien-„Sippe“ im Schnitzerheim zu treffen.

Wir wünschen ihm, der seit der notwendigen Neugründung des Vereins vor 20 Jahren ununterbrochen zum bewährten „Führungstriumvirat“ gehört und dabei die Vereinsentwicklung nicht unwe-



sentlich beeinflusst hat, alles erdenkliche Gute und hoffen damit, dass sich seine schöpferische Initiative für die schnitzerische Volkskunst ungebrochen weiterentwickeln kann.

In diesem Sinne haben wir uns in die Vielzahl der Gratulanten, die zeitweise unser Vereinsheim, das in vielfältiger Weise auch von seiner Handschrift geprägt ist, buchstäblich bestürmt haben, gern eingereiht. Diese reichten vom Vereinsmitglied, Bürgermeister Matthias Groschwitz, bis zum jüngsten Enkel des Jubilars.

Für diejenigen, die mit dem Namen Gunter Schmiedel auf Anhieb nichts so Rechtes anzufangen wissen, eine kleine Hilfestellung: er ist z. B. Schöpfer des Adventkalenders am Kindergarten „Rappelkiste“, hat die geschnitzten Wegweiser in Hohndorf maßgeblich mitgestaltet, die Krippe am Garagengiebel nach Entwurf des Bürgermeisters praktisch realisiert, und für den Festzug zur 550-Jahrfeier den Förderturm von „Vereinigt Feld/Breitscheid“ originalgetreu maßstabsgerecht nachgestaltet und gebaut – um nur die besonders nachhaltigen Objekte zu nennen.

Eine gelungene Geburtstagsüberraschung zum 80.

Am 5. Mai 2011 feierte unser Gründungsmitglied der Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf und jahrelanger Chorsänger, Herr Wolfgang Vettermann, seinen 80. Geburtstag.



Herr Vettermann war der erste Hauptamtsleiter nach der Wende in der Gemeinde Hohndorf. Mit unserem damaligen Bürgermeister, Herrn Heiland und Herrn Büttner vom Gemeinderat, kam er auf die Idee, in Hohndorf wieder einen Chor aufleben zu lassen. Nach einigen Aufrufen im Gemeindespiegel wurde am 3. Mai 1993 in „Than's Gaststätte mit 11 Frauen und 4 Männern die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf gegründet. Herr Vettermann war viele Jahre im Vorstand des Chores tätig und verstärkte den Chorgesang mit seiner Bassstimme, bis er aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. Er ist heute noch Fördermitglied und am Geschehen des Vereinslebens stets interessiert.

Natürlich war es selbstverständlich, dass die Chorgemeinschaft ihre Glückwünsche zum 80. persönlich überbringt. Wir wollten ihn am 14. Mai 2011 auf seiner Geburtstagsfeier im „Würschnitztal“ in Neuwürschnitz überraschen. Die gelungene Darbietung bereitere unserem Jubilar und seinen Gästen große Freude und er bedankte sich mit zu Herzen gehenden Worten bei seiner „Harmonie“.

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft wünschen Herrn Vettermann für den weiteren Lebensweg viel Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen.

Ingeborg Schröder





„Harmonie“ auf Ausflugstour...

Am 21.05.2011 war es wieder soweit, die Chorgemeinschaft „Harmonie Hohndorf e.V.“ machte sich auf den Weg zu ihrem alljährlichen Vereinsausflug. Der wunderschöne Spreewald war unser Ziel. Mit dem Reiseunternehmen Scheibner aus Oelsnitz starteten wir pünktlich um 07.00 Uhr an der Mittelschule Hohndorf Richtung Lübbenau. Gegen 10.15 Uhr erreichten wir unser Reiseziel. Nun ging es zu Fuß in Richtung Hafen. Hier konnten sich unsere Sängerinnen und Sänger bereits an den ersten regionalen Köstlichkeiten erfreuen. Also, gemeinschaftlich auf zum „Gurkenimbiss“, diverse Köstlichkeiten genießen. Senf-, Gewürz- und Salzgurke... hmm lecker. Pünktlich um 11.00 Uhr hieß es per Lautsprecher: „Die Reisegesellschaft der Firma Scheibner bitte zur Ablegestelle 3!“ Alles einsteigen. Nachdem wir unsere Plätze eingenommen hatten, ging es im Kahn OSL-108 von Hans Peter Pfeiffer durch die ruhige, schöne Spree. Himmlische Ruhe, Natur pur, einfach herrlich. Alle Sängerinnen und Sänger lauschten diesmal nicht musikalischen Klängen, sondern den Klängen der Natur. Vogelgezwitscher und das Rauschen von Libellenflügeln, stellte den Höhepunkt dar. An den vielen Bootsimbissen konnten wir nochmals Leckeres genießen und die Gastgeber aus Lübbenau in traditionellen sorbischen Trachten bewundern. Langsam knurrte der Magen. Es ging zum Mittagessen in das Gasthaus „Hirschwinkel“, erst mal beim Essen und einem kühlen Blonden neue Energie tanken.

Nach der Stärkung hieß es wieder auf zu unserem Kahn, zurück nach Lübbenau. Insgesamt 2,5 Stunden konnten wir die Spree hautnah bewundern. Im Hafen hieß es ab zum Fotostand. Ein Erinnerungsfoto unseres Kahns wollte jeder mitnehmen. Bis 16.00 Uhr Freizeit, ein Kaffee, ein Eis, ein Souvenir oder das Gurkenshopping, die Zeit verging schnell. Zusätzlich machte uns eine Hochzeitsgesellschaft auf der Spree eine Freude.

Schnell war auch diese Zeit vorbei und es ging zurück Richtung Hohndorf. Im Bus noch ein paar Lieder gesungen und dadurch nochmals die „Harmonie“ in unserem Chor gezeigt. Kurz vor Chemnitz richtete der Vereinsvorsitzende Peter Härtel das Wort an uns. Er bedankte sich bei allen Sängerinnen und Sängern, die diesen Tag für unseren Verein unvergesslich gemacht haben. Ein weiterer Dank ging an unseren Fahrer Veit und dessen Frau Gudrun, die uns sicher und mit viel Humor kutschierten. Mit dem Singen unseres Vereinsliedes „Harmonie führt uns zusammen“ dachten wir an unsere Chorleiterin Silke Steiert, die leider nicht dabei sein konnte. Wir wollten sie dadurch an unserem Tag teilhaben lassen. Alles in allem war es ein wunderschöner Tag mit vielen Erlebnissen und eine Bereicherung für unser Vereinsleben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, denn da heißt es sicherlich wieder... Harmonie auf Ausflugstour.

Susann Fleischer



Unsere Kahnfahrt in Lübbenau 2011

Bronze für die Hohndorfer Guggemusiker



Auch in diesem Jahr beteiligten sich die „Hohndorfer Kaooden“, unsere Guggemusik, am Guggenfest in Merseburg.

So machte sich ein Bus voller fröhlicher Leute am Vormittag des 7. Mai auf ins benachbarte Sachsen-Anhalt.

Angekommen in Merseburg, trafen wir auf dem Parkplatz gleich auf die Sieger des Vorjahres aus Deizisau bei Stuttgart.

Da wir uns schon gut kannten, kam gleich Stimmung auf und unser Busfahrer konnte den Freunden aus den alten Bundesländern mit Bier aushelfen. Sie hatten im Gegensatz zu uns ihre Vorräte schlecht eingeteilt.



Wir spielten uns am Nachmittag ein wenig warm und konnten dann gegen Abend auf dem mit über Tausend Besuchern gefüllten Marktplatz von Merseburg unser Können zeigen.

Ein klein wenig Enttäuschung herrschte bei uns nach dem Urteil der Jury schon. Wir wollten unseren dritten Platz eigentlich etwas verbessern.

Aber die Freude über die Geldprämie überwog und so wurde es noch ein lustiger Abend, an dem wir bei der Merseburger Kneipennacht in oder vor einigen Gaststätten Musik machten und viel Beifall erhielten.

Gegen Mitternacht ging es wieder Richtung Heimat und ein schöner, aber auch anstrengender Tag ging zu Ende.

KHW



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren



Die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren fanden am 21.05.11 bis 22.05.11 im saarländischen Merzig statt. Für den TTV Hohndorf hatten sich Uwe Wingeyer, Gunter Ponikau, Peter Clauß und Holger Staskiewicz in der Altersklasse 60 als mitteldeutsche Meister für dieses Turnier qualifiziert. Freitagvormittag begann die 600 km lange Reise in Richtung Saarland. Am späten Nachmittag wurde endlich das Ziel erreicht. Nachdem das Gepäck im Hotel verstaут war, ging es in die Merziger Dreifeldsporthalle zum ersten Probetraining. Am Abend wurden acht Mannschaften mit je drei Spielern aus ganz Deutschland in zwei Gruppen ausgelost. Den Hohndorfern war mit dem Titelverteidiger SV Werder Bremen, TV Forst und TV Meckelfeld eine schwere Aufgabe gestellt worden. Pünktlich Samstag 9.00 Uhr begann nach einer Begrüßung der Gastgeber der Wettkampf. Das erste Spiel lautete SV Werder Bremen gegen Hohndorf. Holger Staskiewicz musste gegen einen 2. Bundesliga erfahrenen Spieler antreten. Die Nervosität war zu spüren, als nach dem ersten Satz eine 10:7 Führung nicht zum Satzgewinn reichte. Eine Überraschung blieb trotz drei knapper Sätze aus und Werder ging mit 1:0 in Führung. Das zweite

Spiel bestimmte entscheidend den weiteren Verlauf des Wettkampfes, als Uwe Wingeyer gegen die Nummer drei knapp in der Verlängerung des Entscheidungssatzes verlor. Gunter Ponikau verkürzte nach einer super Leistung das Zwischenergebnis auf 1:2. Nach dem verlorenen Doppel von Wingeyer/Ponikau stand es bereits 3:1 für Bremen. Als Wingeyer die Nummer 1 zum Spielstand von 2:3 schlug, keimte noch einmal Hoffnung, doch Staskiewicz war im nächsten Spiel chancenlos. Der Titelverteidiger hatte somit das erste Spiel mit 4:2 gewonnen.

Mittags 12.00 Uhr stand das zweite Match gegen TV Meckelfeld auf dem Programm. Hier dominierten die Hohndorfer und bezwangen ihre Gegner klar mit 4:1.

Das letzte Spiel des Tages gegen den punktgleichen TV Forst brachte die Entscheidung um Platz zwei und somit den Einzug in die Hauptrunde. Die Hohndorfer gingen durch einen knappen Sieg von Wingeyer in Führung, doch durch die folgende Niederlage von Ponikau konnten sich die Hohndorfer nicht absetzen. Clauß hatte nach einer 2:1 Satzführung alle Möglichkeiten, seine Mannschaft wieder in Führung zu bringen, doch ein 9:6 im Entscheidungssatz reichte leider nicht. Das folgende Doppel ging ebenso an den TV Forst.

Die Vorentscheidung war nach der Niederlage von Wingeyer gefallen. Mit Platz 3 verpassten die Hohndorfer den Einzug unter die vier besten Mannschaften.

Am Sonntag 9.00 wurden die Plätze 5 und 6 gegen die TTG Torney Engers ausgespielt. Auch hier kam es zu sehr knappen und spannenden Spielen. Da nur Wingeyer ein Punkt gelang, mussten sich die Hohndorfer am Ende mit Platz 6 begnügen. Trotzdem bleibt die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft ein tolles Erlebnis. Vielleicht gelingt im nächsten Jahr ein besseres Ergebnis.

Eine Überraschung am Rande der Wettkämpfe gab es, als ein ehemaliger Hohndorfer, Jörg Casper, jetzt für Weimar in der AK 40 spielend, uns begrüßte. Zum geselligen Abend in einer Brauerei wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und rundeten ein unvergessliches Wochenende für alle ab.

Holger Staskiewicz



Veranstaltungen | Informationen

Tag des Pferdes Ortmannsdorf

12. Juni 2011 (Pfingstsonntag), Bauernhof Unger, Wildenfelser Str. 19

Unterhaltung und Spaß für Pferdefreunde, Pferdenarren und alle, die es hinterher sein werden!

14–16 Uhr	Pferdeschau: Kutschen, Kunststücke, Folenschau ...
17–20 Uhr	Disco im Festzelt
ab 20 Uhr	Livemusik mit Chris Winter

Willkommen auf dem Bauernhof –
hier wird Pfingsten tierisch schön.





Helmut Barthel zeigt seine

Fotoschau

zum Buch

„So schön ist unsere Heimat“

Teil III

Inhalt: Dübener Heide–Berlin–Dresden–
Görlitz–Usedom–Spreevald–Müggelsee–
Köpenick–Sächsische Schweiz–Meiningen

Sie sind dazu herzlich eingeladen am

Mittwoch, den 22.06.2011

19.30 Uhr im Bauerngut

Rödlitz.



Blutspendeaktion

im Gymnasium Lichtenstein



Am 10. Juni 2011 (Freitag) findet am Gymnasium Lichtenstein in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr eine große Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

Abiturienten können Erstspender werden und auch Lehrer und die Bevölkerung sind aufgerufen, Blut zu spenden.

Im Zusammenhang mit einer Blutspende sind auch Typisierungen an diesem Tag möglich.

In unser aller Interesse hoffen wir auf einen großen Erfolg dieser Aktion. Blut hilft Leben retten!

i. A. St. Finsterbusch (Pressearbeit)

Achtung!

Die Gartenanlage „Thüringer Dörfchen“ in Oelsnitz sucht für die Gartengaststätte eine neue Bewirtschaftung!

Außerdem sind leerstehende Gärten abzugeben, Wasser- und Stromanschluss sind vorhanden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 037298/12023.

Der Vorstand

Brauereifest – am 18. Juni 2011 ab 12.30 Uhr Alle Veranstaltungen – Eintritt Frei

Brauereifest am 18. Juni 2011 – PROGRAMM

12.30 Uhr Eröffnung durch den Sommerbiathlon- und Schützenverein Pluto Gersdorf e.V. mit Böllerschüssen, Unterhaltung mit dem Blasmusikverein Lichtenstein e.V.

13.00 bis 18.00 Uhr finden 1/2-stündig Führungen durch die Glückauf Brauerei statt

15.00 Uhr Blasmusik mit dem Bergmusikcorps Glückauf Oelsnitz e.V.

18.30 Uhr Siegerehrung der Schützen und Vergabe der Preise

19.00 Uhr Gruppe „Allround-Showband“ aus Jena, sowie Original Gnallschoddn Guggemusig Meerane

20. Erlebniswanderung von Hohndorf und Lugau zum Brauereifest, Beginn der Wanderung 10.00 Uhr



Weitere Angebote:

- Armbrustschießen mit dem Schützenverein Gersdorf
- Hüpfburg
- Bastelstraße / Kinderschminken
- Murneln für Jedermann mit dem Murnelverein „The Saxonia Globe Snippers e.V.“ sowie Sächsische Meisterschaften im Murneln



Einladung zum Bergmanns-Stammtisch

Der Vorstand des Fördervereins Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge lädt alle Vereinsmitglieder, ehemalige Bergleute und Bergbauinteressierte zum nächsten Bergmanns-Stammtisch ein.

Datum: Donnerstag, 30. Juni 2011, 17.00 Uhr – **Treffpunkt:** Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge (Rundbau)

Glück auf
Grimmer, Vorsitzender

RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
03722/50 50 90**